

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Abonnement
viertelj. 1 R. 20 Pf. einschließl. des „Mustr. Unterhaltungsbl.“ u. der Humor. Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unsern Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

Erscheint
wöchentlich drei Mal und zwar Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend. Insertionspreis: die kleinspaltige Zeile 10 Pf. In amtlichen Theile die gespaltene Zeile 25 Pf.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: E. Dannebohn in Eibenstock.

47. Jahrgang.

Nr 55.

Sonnabend, den 12. Mai

1900.

Bekanntmachung, die staatliche Schlachtviehvericherung betreffend,

vom 7. Mai 1900.

Zur Durchführung der mit dem 1. Juni d. J. in Wirksamkeit tretenden staatlichen Schlachtviehvericherung — Gesetz vom 2. Juni 1898 — wird hierdurch Folgendes bekannt gegeben und bestimmt:

Der Verwaltungsausschuss der Anstalt für staatliche Schlachtviehvericherung hat gemäß § 14 der Ausführungsverordnung vom 24. Juli 1899 über den Geschäftsgang der Anstalt und den inneren Geschäftsverkehr der letzteren mit den Gemeindebehörden und Einnahmestellen ein Regulativ aufgestellt, zu welchem das Ministerium des Innern unterm 5. Mai d. J. Genehmigung erteilt hat.

Dieses Regulativ wird im Laufe dieses Monats vom Verwaltungsausschuss den Kreis- hauptmannschaften, Amtshauptmannschaften, Gemeindebehörden, Bezirksärzten und Schlachthofverwaltungen zugesandt werden und kann bei den Gemeindebehörden eingesehen werden.

Die letzteren haben zu diesem Zwecke das Regulativ noch vor dem 1. Juni d. J. auszulegen und dafür besorgt zu sein, daß auch die Fleischbeschauer, soweit möglich, von dessen Inhalt Kenntniß erhalten.

Die Bestimmungen des Regulativs sind für die mit der Anstalt verkehrenden Behörden, sonstigen öffentlichen Organe und Privatpersonen maßgebend.

Besonders wird Folgendes hervorgehoben:

a. Der Verwaltungsausschuss der Anstalt erläßt seine amtlichen Bekanntmachungen im „Dresdner Journal“ und in der „Leipziger Zeitung“.

b. Die Gemeindebehörden — § 1 der Ausführungsverordnung vom 24. Juli 1899 — haben über die nach § 29 des Regulativs zu erteilenden Befreiungsscheine ein Register nach dem dort vorgeschriebenen Muster zu führen.

c. Die Fleischbeschauer haben, wenn das Fleisch eines versicherten Thieres ungenießbar oder nicht bankwürdig ist, den in § 31 des Regulativs erwähnten Beanstandungschein auszufüllen und außerdem auf der Rückseite der Quittung über den gezahlten Versicherungsbeitrag einen Vermerk über die Beanstandung zu machen, wenn dagegen das Fleisch des betreffenden Schlachtstückes bankwürdig ist, die Quittung über den gezahlten Versicherungsbeitrag durch Abschneiden der rechten oberen Ecke zu entwerthen.

Formulare zu den Beanstandungscheinen erhalten die Fleischbeschauer durch Vermittlung der Gemeindebehörden von der Anstalt.

2. Die Mitglieder der Orts- und Bezirksschätzungsausschüsse haben für ihre Bemühungen, bez. als Ersatz für Reiseaufwand — § 11 des Gesetzes vom 2. Juni 1898 — folgende Vergütungen zu erhalten:

a) die Mitglieder der Ortsschätzungsausschüsse:
bei Schätzungen im Bohnorte oder bei Schätzungen außerhalb desselben innerhalb eines Umkreises von 2 Kilometern:

für die Schätzung eines Kindes 2 R. | pro Person,
für die Schätzung eines Schweines 1 R. |

bei größeren Entfernungen außerhalb des Bohnortes:
für die Schätzung eines Kindes 3 R. | pro Person,
für die Schätzung eines Schweines 2 R. |

b) die Mitglieder der Bezirksschätzungsausschüsse:
für die Schätzung eines Kindes 3 R. |
für die Schätzung eines Schweines 2 R. | pro Person,
sowie außerdem für Fortkommen pro Kilometer Entfernung 40 Pf.

Ueber die Stellen, welche mit der Einnahme der Versicherungsbeiträge betraut sind, und über die Höhe der letzteren wird vom Verwaltungsausschuss besondere Bekanntmachung erlassen werden.

4. Die den Einnahmestellen zukommende Entschädigung — § 7 der Ausführungsverordnung vom 24. Juli 1899 — wird später festgestellt werden, wenn sich der Umfang der Mühaltungen dieser Stellen genauer übersehen läßt.

Dresden, am 7. Mai 1900.

Ministerium des Innern.

v. Reichs.

Reher.

Zur Abwalyung der Massenschüttungen auf sämtlichen Staatsstraßen und einigen Kommunikations- und Forstwegen des Bezirkes werden 2 Dampfschleppwagen des Unternehmers Franz Reher in Auerbach verwendet werden. Die eine Walze soll heute auf Abtheilung 2 der Eibenstock-Auerbacher-Strasse und die andere Walze voraussichtlich am 25. d. M. in Schönheide in Betrieb gesetzt werden. Auf den Verkehr dieser Walzen leiden die Bestimmungen der Verordnung, den Verkehr von Straßen-Locomotiven auf öffentlichen Wegen betr. vom 5. September 1890 nebst Vorschriften unter C (Seite 146—149 des Gesetz- und Verordnungsblattes vom Jahre 1890) Anwendung. Zur Vermeidung von Unfällen erhalten die Führer von Fuhrwerk Anweisung, sobald sie im Betrieb befindlichen Dampfschleppwagen sich nähern, vom Fuhrwerk abzustiegen und die Pferde bezw. sonstiges Zugvieh am Kopfe beim Zügel zu nehmen und zu führen.

Zuwiderhandlungen gegen die Anordnung werden mit Geldstrafen bis zu 60 R. oder Haft belegt.

Schwarzenberg, am 10. Mai 1900.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Strug von Ridda.

Bekanntmachung.

Die Geschäftsräume der unterzeichneten Behörde bleiben wegen Reinigung Dienstag u. Mittwoch, den 15. und 16. d. M. für nicht dringliche Angelegenheiten geschlossen. Eibenstock, am 10. Mai 1900.

Königliches Hauptzollamt.

J. B.: Crier, Hauptamtsverwandt.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen öffentlichen unentgeltlichen Impfungen und Nachschautermine finden gleich wie im Vorjahre in der Turnhalle hier selbst statt, und zwar in nachstehender Reihenfolge:

I. Zur Erstimpfung kommen

Dienstag, den 15. Mai 1900, Nachmittags 3 Uhr

diejenigen impfpflichtigen Kinder, deren Namen mit A bis N,

Mittwoch, den 16. Mai 1900, Nachmittags 3 Uhr

diejenigen dergleichen, deren Namen mit O bis Z anfangen.

Impfpflichtig in diesem Jahre sind alle bis zum Jahre 1900 etwa von den Impfungen auf Grund ärztlicher Zeugnisse befreiten, sowie alle im Jahre 1899 geborenen Kinder.

Bemerkt wird hierbei, daß nicht nur die vorstehend benannten hier geborenen, sondern auch die hierher verzogenen 1899 und früher geborenen und noch nicht geimpften Kinder in diesem Jahre impfpflichtig sind.

Sämtliche zur Erstimpfung gekommenen Kinder sind

Mittwoch, den 23. Mai 1900, Nachmittags 3 Uhr

zur Nachschau vorzustellen.

II. Die Wiederimpfung erfolgt

Freitag, den 18. Mai 1900, Nachmittags 3 Uhr

für diejenigen Knaben und

Sonnabend, den 19. Mai 1900, Nachmittags 3 Uhr

für diejenigen Mädchen, für welche

a. der Nachweis der Impfung nicht erbracht worden ist,

b. welche im Laufe dieses Jahres ihr zwölftes Lebensjahr zutücklegen.

Zur Nachschau sind diese Kinder

Sonnabend, den 26. Mai 1900, Nachmittags

und zwar die Knaben 1/3 Uhr und die Mädchen um 3 Uhr vorzustellen.

Die Impfungen werden vom Impfarzt Herrn Dr. med. Schlammer hier vorgenommen. Aus einem Hause, in welchem ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Croup, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken herrschen, dürfen Kinder zum öffentlichen Termine nicht gebracht werden.

Die Eltern des Impflings oder deren Vertreter haben dem Impfarzte vor der Ausführung der Impfung über frühere oder noch bestehende Krankheiten des Kindes Mittheilung zu machen.

Die Kinder müssen zum Impftermine mit reingewaschenem Körper und mit reinen Kleidern und reiner Wäsche gebracht werden.

Die zur Ausgabe kommenden Verhaltungsvorschriften für die Angehörigen der Erst- und Wiederimpfungen sind genau zu beachten.

Eltern, Pflegeeltern und Vormünder impfpflichtiger Kinder werden unter Hinweis darauf, daß für Unterlassung der Impfung Geldstrafe bis zu 50 Mark oder Haftstrafe bis zu 3 Tagen angedroht sind, zur pünktl. Beachtung dieser Vorschriften anermahnt. Eibenstock, den 4. Mai 1900.

Der Rath der Stadt.

Gesf.

Onüchtel.

Rußholz-Versteigerung.

In Gotthold Meichner's Restaurant in Eibenstock sollen

Donnerstag, den 17. d. Mts., von Vormittags 10 Uhr an 24 Ahorne, Eichen und Linden sowie 1 Eiche von 2,5—8,5 m Stammhöhe und 0,15—0,30 m Mittenstärke, anstehend bei Station 1, der Eibenstock-Auerbacher Straße (am Siechhaufe bei Eibenstock) im Einzelnen gegen sofortige Bezahlung und unter den vorher im Versteigerungslokale bekannt zu gebenden Bedingungen meistbietend versteigert werden, wozu Erstehungslustige hierdurch eingeladen werden. Schwarzenberg, am 9. Mai 1900.

Kgl. Straßen- und Wasserbauinspektion.

Road.

Kgl. Bauverwalterei.

Bähler.

Fichtenrinden-Versteigerung.

Die von Revieren des Forstbezirks Eibenstock im laufenden Jahre ausfallende Fichtene Rinde soll

Donnerstag, den 17. Mai 1900, von Vormittag 1/9 Uhr an

im „Rathskeller“ in Aue und zwar:

1) vom Forstrevier	Sosa	ungefähr 630 rm
2) " "	Auersberg	40 "
3) " "	Hartmannsdorf	400 "
4) " "	Bodau	180 "
5) " "	Johanngeorgenstadt	300 "
6) " "	Hundshäbel	500 "

versteigert werden.

Königl. Forstrevierverwaltungen Sosa, Auersberg, Hartmannsdorf, Bodau, Johanngeorgenstadt und Hundshäbel und Königl. Forstrentamt Eibenstock, am 10. Mai 1900.

§ 2 der Straßen-Polizeiordnung für Schönheide lautet:

„Die Besitzer der an der Haupt- und an der oberen Straße gelegenen Häuser haben dafür zu sorgen, daß an jedem, einem Sonn- oder Festtage vorausgehenden Wochentage die Straße längs der Häuser und der daneben gelegenen Gärten bis zur Mitte durch Befestigung von Stroh, Heu, Papier, Unrath u. s. w. gereinigt wird. Macht sich bei dieser Reinigung, das kehren der Straße nöthig und ist dabei Staub vorhanden, so ist die Straße vor dem kehren mit Wasser zu besprengen.“

Vorstehende Bestimmung wird zur Beachtung in Erinnerung gebracht. Zuwiderhandlungen werden in Zukunft unnachsichtlich gemäß § 13 der hiesigen Straßen-Polizeiordnung zur Bestrafung gelangen.

Der Gemeindevorstand zu Schönheide.

Tagesgeschichte.

— Deutschland. Zu den in den letzten Tagen durch die Blätter gegangenen Meldungen...

— Wie die Inspektion des Marine-Bildungswesens auf Grund einer Mitteilung des Staatssekretärs...

— Die von Herrn v. Herzberg-Loth in preuß. Herrenhaus vorbereitete Interpellation über „Ritualmorde“...

— Oesterreich-Ungarn. Die Tagung des österreichischen Reichsrats hat nicht unter glücklichen Auspicien begonnen...

— Vom südafrikanischen Kriegsschauplatz. Die Thatsache, daß die englischen Truppen durch die Operationen...

— In einer Depesche vom 10. Mai meldet Lord Roberts, er habe den Janzfluß überschritten...

Locale und sächsische Nachrichten.

— Eibensack. (Eingekandt.) Seit Ostern 1897 besteht hier die Lateinschule. Aus bescheidenen Anfängen...

— Eibensack. Von Donnerstag an weit im „Englischen Hof“ hieher die ohne Arme geborene, etliche 20 Jahre alte Fußkünstlerin...

— Dresden, 8. Mai. Die sächsische Staatsbahnverwaltung hat, wie einem Berliner Blatte gemeldet wird...

— Falkenstein, 9. Mai. Von einem bedauerlichen Unfälle wurde die Familie des Hofrathes Schäge hier betroffen...

nach eintägigen qualvollen Leiden seinen Geist aufgab. — Im nahen Winn wurde eine rohe That ausgeführt. Bei der dortselbst neu angelegten Wasserleitung...

— Reustädte, 10. Mai. Gestern Mittag wurde der Handarbeiter Meier aus Schneeberg, 57 Jahre alt...

— Raditz. Am Montag Nachmittag wurden die in hiesiger Gemeinde wohn. Wagnerschen Eheleute durch die Schreckensunde...

— Die vor wenigen Tagen in Betrieb genommene Bahnlinie Zwönitz-Scheibenberg wird im Grunde aller, die sie bisher kennen lernten...

Theater.

Zum ersten Male in dieser Saison wurde der Direktion gestern der angenehme Anblick eines recht gut besetzten...

Künstler-Concert am 21. Mai 1900 in Eibensack.

In dem Concert, welches Herr Emil Vinka aus Leipzig veranstaltet, wirkt außer Herrn Max Wünsche noch Fräulein Demuth...

2. Ziehung 5. Klasse 137. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen am 8. Mai 1900.

500,000 Mark auf Nr. 20299, 15,000 Mark auf Nr. 34871, 10,000 Mark auf Nr. 58540, 5,000 Mark auf Nr. 26148...

3. Ziehung, gezogen am 9. Mai 1900.

100,000 Mark auf Nr. 64078, 40,000 Mark auf Nr. 47090, 10,000 Mark auf Nr. 21704...

28289 28615 31051 31455 32394 32820 34580 35758 36142 37823 38395 40288 40497 41555 42090 42782 44599 45396 45955 46192 46434 47550 47988 49894 50399 51249 51870 52268 53493 54678 56796 57393 61168 63597 63703 64114 65508 66271 66789 67112 68011 70879 71098 71418 72808 72902 74093 75012 75417 75887 78270 78068 80381 80449 81562 83063 83591 84519 85189 85834 89377 89645 89723 90966 91782 91996 92254 92537 92725 93999 94904 96100 96500 96981 99465 99600 99857.

Vor hundert Jahren.

Kaufmann verboten.)

Während die Verbrecher der Jetztzeit sich streng nach Berufen alldieren, wie Diebe, Räuber u. s. w. scheinen die Verbrecher vor hundert Jahren alle sich darbietenden Gelegenheiten benutz zu haben...

13. Mai.

Deserteure. Ein Unteroffizier und zwanzig „Mauquiers“ haben das Regiment von Paris, „meineidiger Weise“ verlassen...

14. Mai.

Die Brieffrage 1800. Wir sind heute an unser billiges und einfach verständliches Bort für Briefe so gewöhnt...

Bermittelt Nachrichten.

— Kurzel, 8. Mai. Als Zugführer des kaiserlichen Sonderzuges fungierte heute ein hochgewachsener strammer Offizier...

— Gutenbergsfeier in Mainz. In Mainz arbeitet man eifrig daran, den 500jährigen Geburtstag Gutenbergs, der dort geboren wurde und seine große Erfindung vollendete...

— Lebt André? Drei Jahre sind nun fast verflossen, seitdem Sophus Andrée und seine kühnen Gefährten von Spitzbergen aus in ihrem Ballon nordwärts den eisigen Regionen entzogen...

— Unteroffizier (bemerkte beim Appell, daß dem Wastler Müller ein Knopf an der Uniform fehlt): „Was fällt Ihnen ein, Müller, halb nackt hier zu erscheinen! — Drei Tage Arrest! — Sie können Gott danken, daß die lex Feinze noch nicht eingeführt ist; da würde es Ihnen noch ganz anders ergehen sein.“

— Einigkeit macht stark. Schusterjunge (zum Meister, der eben den Zorn der Frau Meisterin ausgeben mußte, sich seinerseits aber wieder an dem Lehrlingen schadlos hält): „Meister, wenn wir beide enig wären!“

Kirchliche Nachrichten aus der Pfarodie Eisenack

vom 6. bis 12. Mai 1900.
Aufgebote: 35) Ernst Richard Rothke, Wagenführer in Oberhöndorf, ehel. S. des Franz Louis Rothke, Maschinenwärters ebendort u. Martha Marie Heinz hier, ehel. T. des weil. Karl Hermann Heinz, Gasthofbesizers in Wiesen bei Wiefenburg.
Vertraut: 23) Ernst Gustav Lippold, Bremser in Stollberg mit Helene Selma geb. Baumann hier.
Getauft: 118) Hans Alfred (Stäf. 117) Ernst Curt Ungersheim. 118) Elise Gertrud (Stäf. 119) Walky Sidbeth Schönsfelder, unehel. 120) Ella Paula Schröder. 121) Paul Hans Bauer.
Begraben: 71) Biette Witta Riedner geb. Dager, Ehefrau des Albert Emil Riedner, Maschinenführers hier, 34 J. 3 M. 5 T. 72) Emil Alfred, ehel. S. des Hermann Richard Walter Freyberg, Hofmeisters in Wolfgrün, 4 M. 5 T. 73) Helene Martha, ehel. T. des Gustav Emil Heymann, Dantarbeiters hier, 3 M. 74) Martha Frieda, unehel. T. der Frieda Klara Schröder hier, 2 R. 15 T.

Am Sonntage Cantate.

Vorm. Predigtzeit: Joh. 5, 25-29. Herr Diac. Rudolph. Die Beichtrede hält Herr Pfarrer Gebauer. Nachmittag 1 Uhr: 1. Unterredung mit den konfirmierten Mädchen dieses und der 2. vorigen Jahrgänge. Herr Pfarrer Gebauer.

Kirchennachrichten aus Schönheide.

Dom. Cantate, (den 13. Mai 1900).
Kirchenvisitation
Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst mit Predigt. Hr. Diac. Wolf. Nach dem Gottesdienst findet eine Hausväterversammlung im Sitzungssaal des Rathhauses statt. Zur Theilnahme werden die Hausväter auch hierdurch eingeladen. Nachm. 2 Uhr findet Unterredung mit der konfirmierten Jugend statt. Herr Pfarrer Hartenstein.
Das Wochenamt führt Herr Pfarrer Hartenstein.

Chemischer Marktpreise

am 9. Mai 1900.

Weizen, fremde Sorten 8 Mt. 25 Pf. bis 9 Mt. — Pf. pro 5 l Heu	7	50	8	—	—
„ süßlicher	7	85	8	15	—
„ Roggen, niederl., süßl.	7	85	8	15	—
„ preussischer	7	40	7	60	—
„ hiesiger	7	95	8	15	—
„ fremder	7	—	—	—	—
„ Braugerste, fremde	—	—	—	—	—
„ süßlicher	6	50	7	—	—
„ Futtergerste	7	40	7	80	—
„ Hafer, süßlicher	7	40	7	80	—
„ preussischer	7	—	—	—	—
„ Kocherbsen	9	—	10	—	—
„ Wahi u. Futtererbsen	7	25	8	—	—
„ Erbsen	3	25	4	10	—
„ Stroh	2	35	2	75	—
„ Kartoffeln	2	50	3	25	—
„ Butter	2	50	2	70	—

Preisänderungen bei Preis-
schwankungen im Chemisch-
betriebe b. 10,000 kg.

Leipziger Bank

gegründet 1838.
Leipzig,
Dresden, Chemnitz, Plauen i. V.
Markneukirchen, Aue.
Commandite in Poesneck.
Aktienkapital: Mk. 48,000,000.
Reserven: Mk. 15,000,000.

Conto-Corrent- und Check-Verkehr. — An- und Verkauf, sowie Beleihung von Werthpapieren.

Diskontirung von Wechseln. — Umwechslung ausländischer Sorten. — Wechsel-Domizil-Stelle.

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren. — Einlösung aller Dividendenscheine und Coupons.

Versicherung gegen Coursverlust bei Auslosungen. Ausstellung v. Creditbriefen auf das In- u. Ausland.

Verzinsung von Baareinlagen bis auf Weiteres mit $\begin{matrix} 4\% & \text{bei täglicher Verfügung.} \\ 4\frac{1}{2}\% & \text{„ monatlicher Kündigung.} \\ 4\frac{1}{4}\% & \text{„ dreimonatlicher Kündigung.} \end{matrix}$

Abwicklung überhaupt aller bankgeschäftlichen Transactionen unter billigster Bedienung und Ertheilung jeder wünschenswerthen Auskunft.

Aue i. Erzg. Wechselstube u. Depositenkasse der Leipziger Bank.

Geschäftslokal gegenüber dem Kaiserl. Postamte.

Telegramm-Adresse: Leipzigbank.
Telephonruf: 108.

Kleiderstoffe

und Damenconfection
stets das Neueste und Schönste, höchst preiswerth,
enorme Auswahl.

Meine fachmännische Waarenkenntniss sichert jedem Käufer vorzügliche Bedienung.

Julius Einhorn, Chemnitz, Langestr. 30.

Muster franco.

Zauberhaft schön

sind alle, die eine zarte, schneeweiße Haut, rosigen jugendfrischen Teint und ein Gesicht ohne Sommerprossen haben, daher gebrauchen Sie nur:

Radebener Lilienmilchseife
v. Bergmann & Co., Radebeul-Präsident
Schmuckstraße, Steddensferd.
à St. 50 Pf. bei: **Apotheker Fischer.**

Ich nehme hierdurch die über Dr. **Alfred Girschberg** in Bezug auf unsere jüngst bewilligte Eisenbahngethane Versicherung, von deren Haltbarkeit ich mich überzeugt habe, hiermit zurück. **Ernst Guhl, Bretschneider, Eisenack.**

Gebr. Stollwerck
Chocoladen- u. Zuckerwaren-Fabriken
— **Köln** —

65 Medaillen.

27 Hofdiplome.

Dampfmaschinenbetrieb: 1050 Pferdekraft. Beschäftigt über 2000 Personen.

Für das Ausland gesonderte Fabrik zur Verarbeitung von zoll- u. steuerfreiem Rohmaterial.

Zweighäuser in:

Berlin • Breslau • München • Wien • Pressburg • Brüssel
Amsterdam • London • New-York • Chicago.

In langjährig bewährten
Qualitäten empfehle



$\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ **Inlette,**
weiße u. bunte **Damaste,**
Betttücher in Dowlas
und Leinen.

Inlettelnähen bei Einkauf von
Bettfedern gratis.
Emil Mende.

Wegzugshalber

verkaufe ich mein Geschirr (2 braune sechsjährige
Wagenpferde, 1 noch sehr gut erhaltener offener Kut-
schirwagen). **Antsthorst Dehne.**



Das beste Rad der Welt
„TRIUMPH“
von M. 175,- aufwärts, netto Cassa.
Wo nicht vertreten, liefern direct.
Deutsche Triumph-Fahrrad-Werke
A.-G. Nürnberg.

Einige fräftige Erdarbeiter

finden dauernde Beschäftigung bei
Gustav Bretschneider,
Papierfabrik Schönheide.

Weltausstellung Paris 1900.

Das bekannte Reisebureau von **Gustav Böhme jun., Leip-
zig,** Petersstraße 26, veranstaltet **Gesellschaftsreisen zur Pariser
Weltausstellung 1900.** Vortheilhafteste Gelegenheit zum Besuche von
Paris. Dem Prospekt gemäß werden wöchentliche Reisen mit zehntägiger
Dauer unternommen. Theilzahlungen gestattet. Programme gratis und
franko durch das obengenannte Reisebureau oder den hiesigen Vertreter
Emil Schmidt, Nordstraße 5.

Vertretungen.

Ein tüchtiger, erfahrener Kauf-
mann in gesehtem Alter, der das Aus-
land, besonders die Schweiz, Italien
und Rußland bereist und mit der
Kundschaft auf bestem Fuß steht,
sucht für die **Mode-Branche**

Vertretungen,

je nach Uebereinkunft gegen Reise-
vergütung u. Provision, jedoch wird
nur auf wirklich leistungsfähige Fa-
brikhäuser reflectirt. Prima Refe-
renzen stehen zu Diensten. Haupt-
sitz Berlin. Offerten erbeten
unter **J. R. 4484** an **Rudolf
Mosse, Berlin SW.**

Bessere Accord-Zither,
6 Manuale und Zubehör, verkauft
Ernst Voigt,
Bahnhofstr. 6.

Ein freundliches, gut möblirtes
Zimmer
ist an besseren Herren zu vermietthen.
Zu erfragen
Innere Auerbacherstr. 22 II.



Wollen Sie Ihre
Wäsche
wirklich gut u.
vortheilhaft
waschen, so was-
chen Sie
Elfenbein-Seife
oder **Elfenbein-Seifenpulver**
mit der Schutzmarke „Elefant“. In
fast allen **Colonialwaarenhand-
lungen** zu haben, doch achte man auf
Schutzmarke „Elefant“ u. verlange
die **echte Elfenbein-Seife** von
Günther & Haussner,
Chemnitz-Kappel.

**Zwei fleißige
Seidenficker**
sowie einen Laufburschen sucht
Friedrich Förster.

Hustenheil
bestes Vinderungsmittel bei Husten u.
Keiserleit in Badet. à 10 Pf. zu haben
bei: **Emil Eborlein, E. pruv. Handel,**
**3. Emil Tittel, Herm. Pöhlend, Max
Steinbach, E. Zeuner.**

Linoleum

besten Fussbodenbelag, kostet jetzt
lange nicht mehr soviel als früher!
Ich offerire:

Qual.	Stärke zirka	Preis 1 □ m	16 □ m	20 □ m
III	1 1/4 mm	1,25	20,00	25,00
D	1,8 mm	1,40	22,40	28,00
C	2,2 mm	1,90	30,40	38,00
Prima	3,3 mm	2,75	44,00	55,00
Excels.	3,7 mm	3,65	58,40	73,00
Granit II	2,2 mm	2,75	44,00	55,00
„ I	3,3 mm	3,75	60,00	75,00
Infaid	3,4 mm	6,00	96,00	120,00

glattfarbig in Qual. D | C | Prima | Excels.
kostet weniger! □ m 15 20 45 60 Pf.

Bitte verlangen Sie Muster-Sortimente unter Angabe der Preislage —
fre. gegen fre. Rücksendung vom
Vers.-Gesch.

Paul Thum,
Chemnitz, Chemnitzerstr. 2.



Aufsehen

erregt

Seht Euch,
immer mehr Tiedemann's
vortrefflicher Bernstein-
Fussbodenlack mit Farbe.
Sehr haltbar, schnell trock-
nend, bequem zu verwenden! **300**
Niederlage in Eisenack bei
**C. W. Friedrich,
H. Lohmann.**

Snorr's Suppentafeln
Erbswürste
mit und ohne Speck, mit Schinken
und Schweinsohren
**Bohnen-, Erbsen- und
Linsenehl**
Echte Eiernudeln
Grünkorn-Extract
Fleisch-Extracte
empfehlen bestens
H. Lohmann.

Engelswerk
C. W. Engels

in **Poche 31, b. Solingen.**
Grösste Stahlwarenfabrik mit
Versand an Private.



Preisliste (340 Seiten) unentgeltlich und portofrei!

**Seelig's Kaffee-
Essenz**



ist der
feinste argi-
nigste und billigste
Kaffee-Zusatz, welcher
dem Kaffee einen vollen, kräf-
tigen Mocca-Geschmack ver-
leiht und dem Kaffee
eine prächtige,
goldbraune
Farbe gibt.
Präparirt: Paris, London,
& Chicago, Berlin.
Emil Seelig, A.-G., Heilbronn.

Wer seine Frau lieb hat
und vorwärts kommen will, lese Dr. Bock's
Buch: „**Kl. Familie**“. 30 Pf. Briefm.
eins. **G. Klötzsch, Verlag Leipzig.**

Überzeugen Sie sich, dass meine
**Deutsche
Fahrräder**
u. Zubehörtheile
die besten sind und
die allerbilligsten sind.
Wiederverkäufer gesucht.
Haupt-Katalog gratis & franco.
August Stukenbrok, Einbeck
Erster u. grösster Special-Fahrrad-
Versand-Haus Deutschlands.

**Molkerei Süssrahm-
Tafelbutter**
In Postkollis von Netto 9 kg. Nachnahme
Th. KELLER'S Nachf. Biberach/Württemberg

Für Mk. 10,50 versendet

